



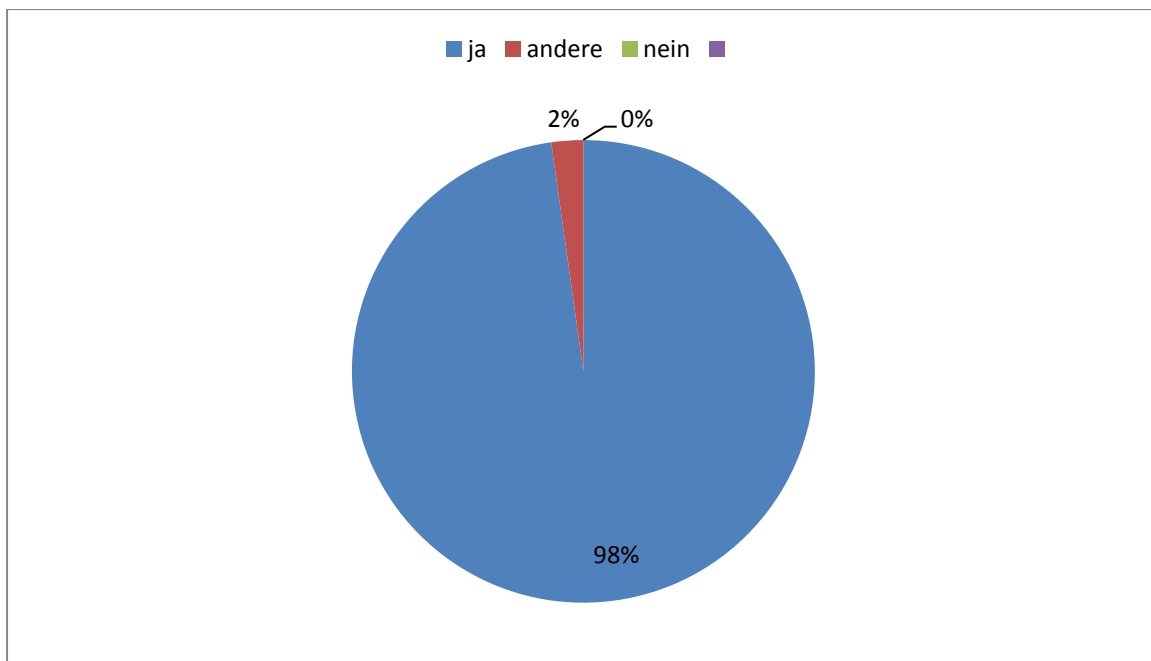
## EVALUATION: Lerngespräche statt Zwischenzeugnisse

im Schuljahr 2012-13

### Umfrageergebnis von Eltern der Klassen EIGA und 3 (Auswertung von 46 Fragebogen)

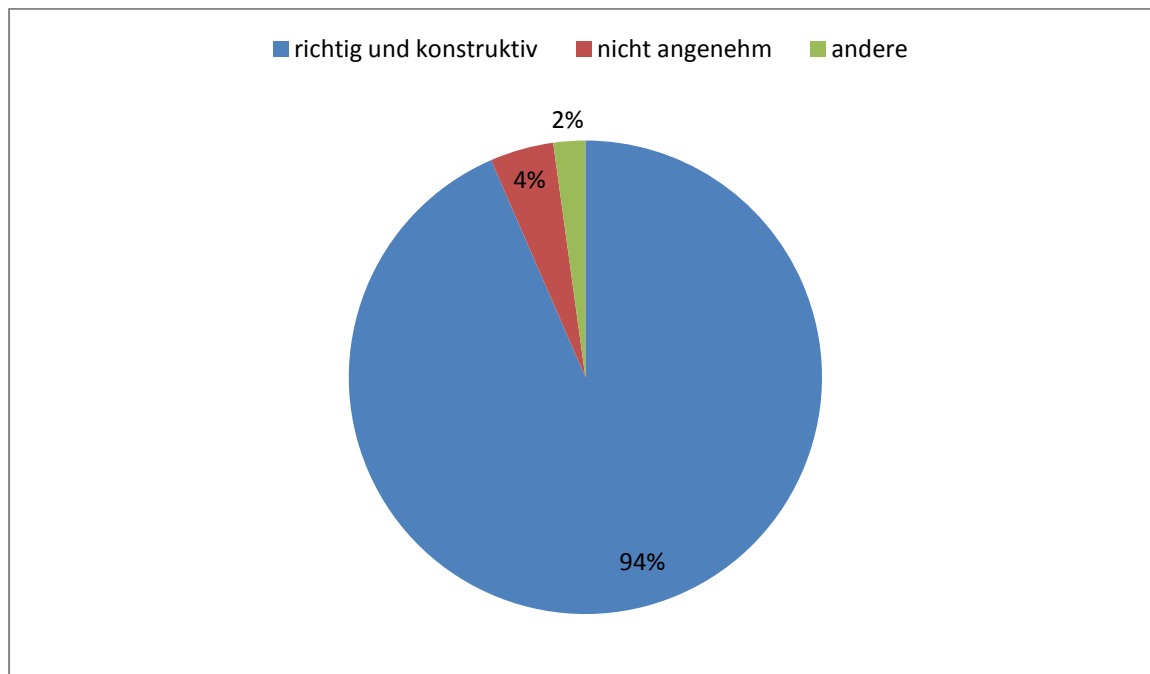
#### 1) Wir finden es gut, dass es ein persönliches Gespräch gibt.

ja	nein	andere
44	0	1



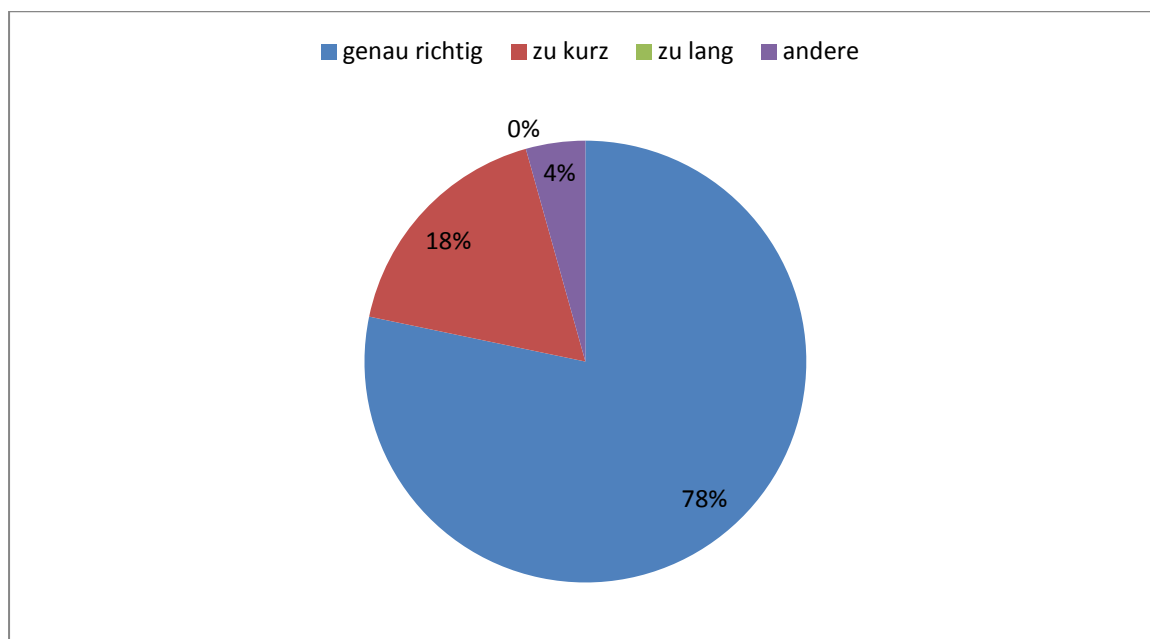
## 2) Dass unser Kind bei dem Gespräch anwesend ist,

finden wir richtig und konstruktiv.	ist uns nicht angenehm	andere
43	2	1



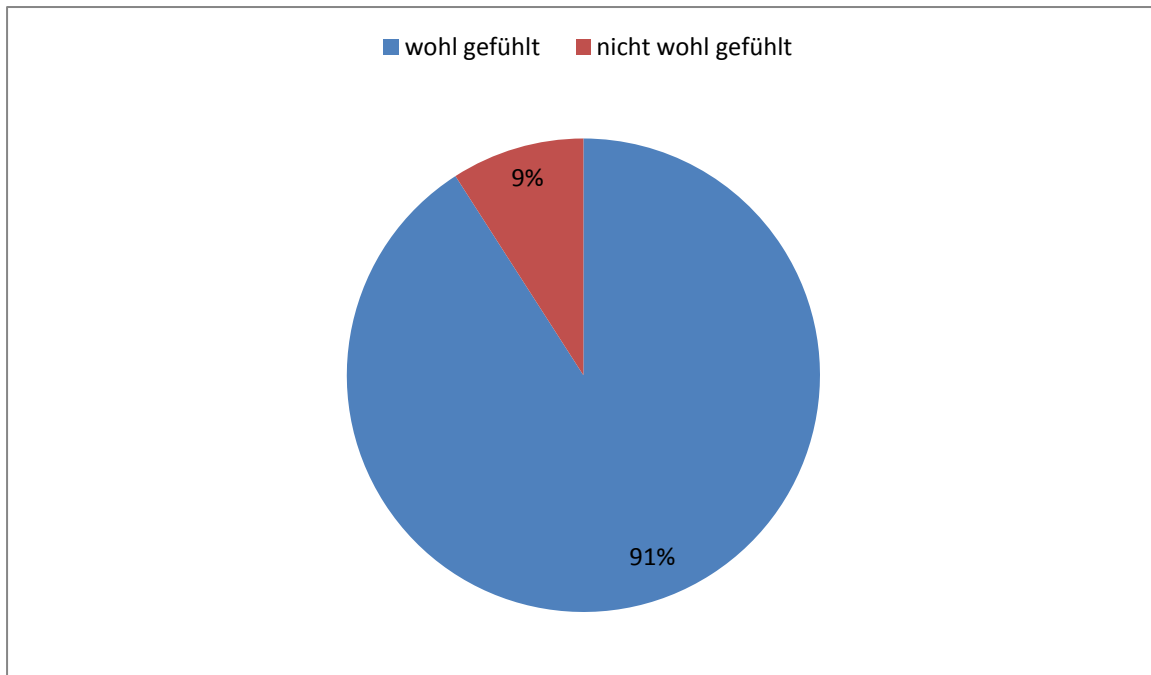
## 3) Die Zeitdauer von 20 Minuten finden wir

genau richtig	zu kurz	zu lang	andere
36	8	0	2



#### 4) Im Gespräch haben wir uns

wohl gefühlt	nicht wohl gefühlt
40	4



#### Im Gespräch haben wir uns wohl gefühlt, weil:

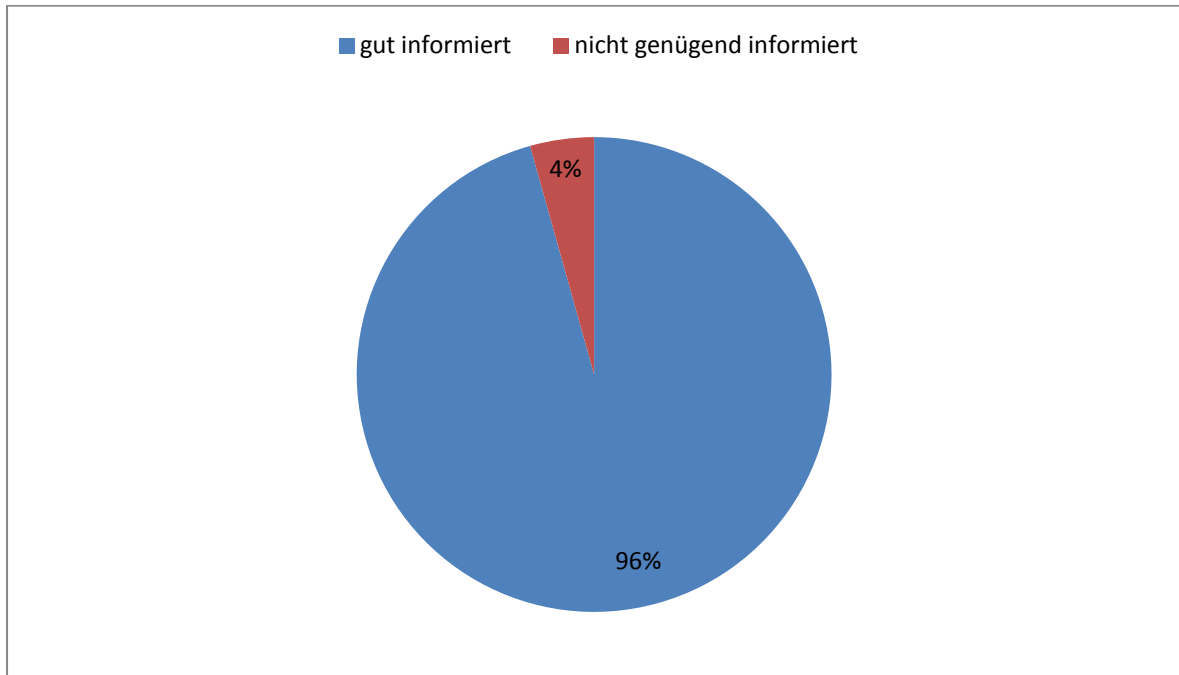
- die Atmosphäre entspannt war;
- wir sofort nachfragen konnten;
- die Lehrerin es toll gemacht hat;
- alles genau besprochen wurde;
- das Gespräch hauptsächlich mit dem Kind geführt wurde;
- die Kinder ins Gespräch einbezogen werden;
- es mehr ins Detail geht;
- man bei einem solchen Gespräch mehr mitbekommt und versteht als in einem Zeugnistext;
- wir bei allen Fragen zum Leistungsstand durch den Lehrer und den Beobachtungsbogen gut informiert worden sind;
- die Lehrerin sachlich und nett war;
- auf unsere Fragen und Wünsche eingegangen wurde;
- es sehr entspannt und ruhig abgelaufen ist;
- die Aufregung, welche die neue Situation mit sich brachte schnell von der Lehrkraft genommen wurde;

#### Im Gespräch haben wir uns nicht wohl gefühlt, weil:

- unser Kind dabei war und wir nicht frei sprechen konnten;
- wir nicht wussten, ob wir als Eltern etwas dazu sagen dürfen/ sollen/ können;
- das Kind mit Kritik etwas überfordert war;

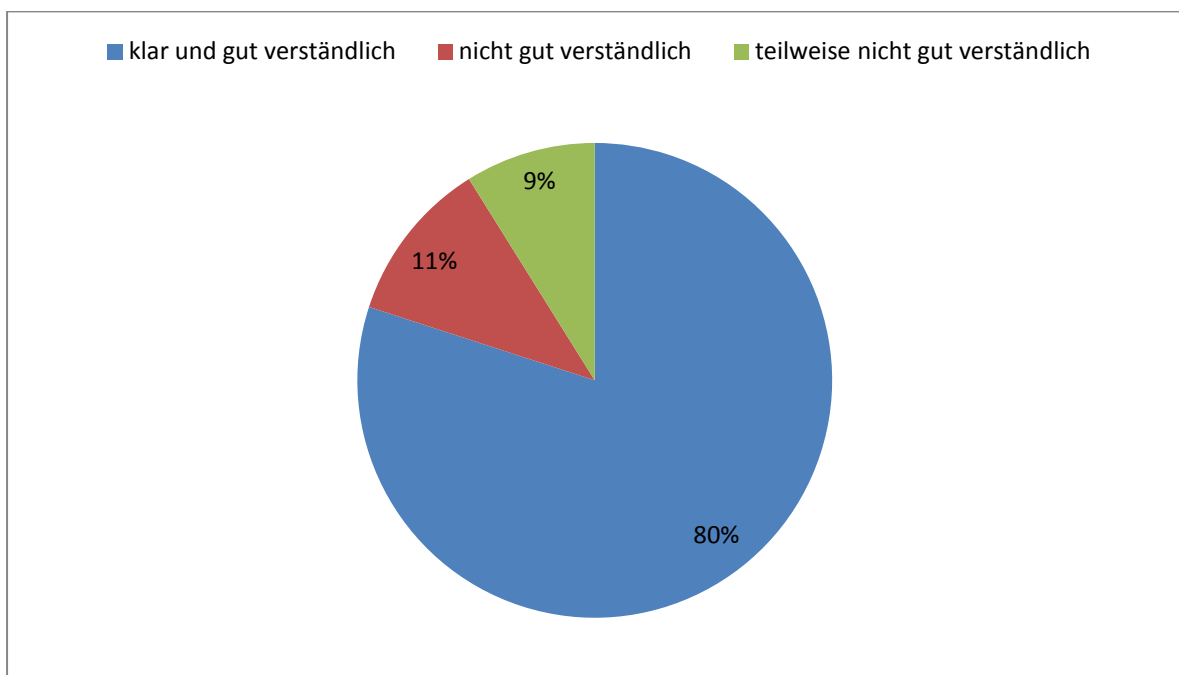
### 5) Wir fühlen uns durch Beratungsgespräch und Beobachtungsbogen

ausreichend und gut über Lernstand und Sozialverhalten informiert	44
nicht genügend informiert	2



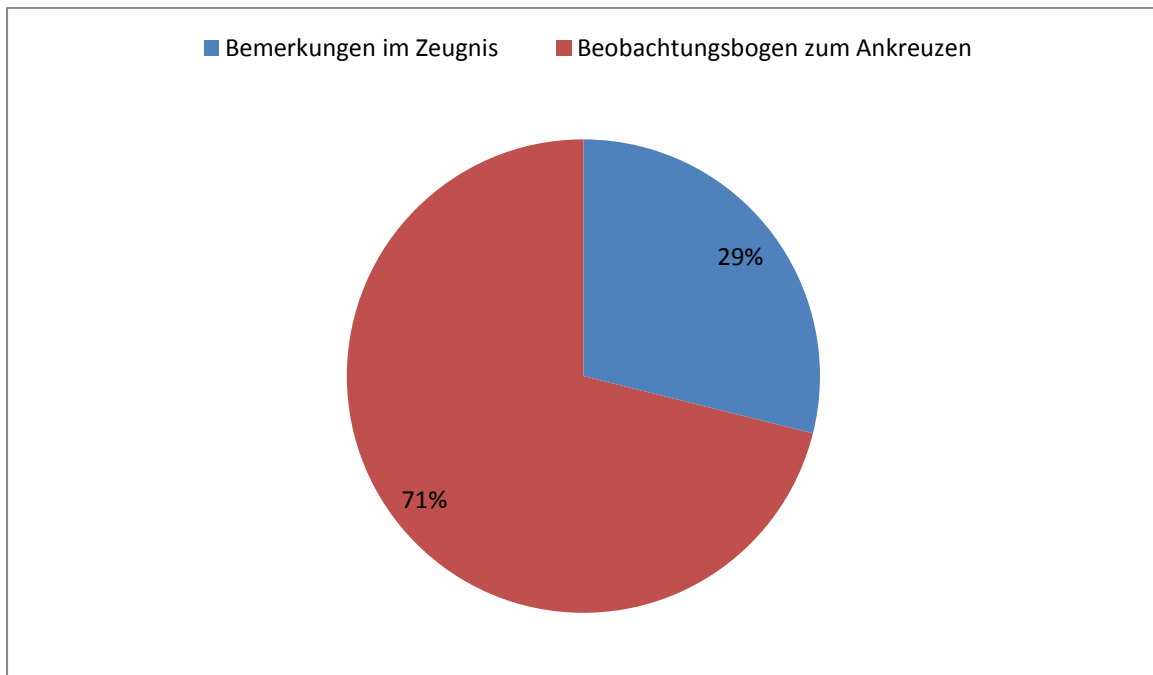
### 6) Die Formulierungen im Beobachtungsbogen

finden wir klar und gut verständlich	37
finden wir nicht gut verständlich	5
finden wir teilweise nicht gut verständlich	4



## 7) Wir kommen besser zurecht

mit den Bemerkungen in einem Zeugnis	13
mit dem Beobachtungsraster zum Ankreuzen	31



## 8) Auf das gemeinsame Gespräch

legen wir Wert	46
können wir auch verzichten – der Beobachtungsbogen würde uns reichen	0



## 9) Meinungen der Eltern:

### (Zusammenfassung)

#### ***Wir finden das Lerngespräch besser als ein Zwischenzeugnis, weil...***

- Wir jetzt genau wissen, wo unser Kind steht ; Das Lerngespräch ist detaillierter; **(10 von 46 Antworten)**
- Die Kinder ins Gespräch einbezogen sind; (10 von 46)
- Kind fühlt sich verstanden und anerkannt; (5 von 46)
- Es mehr aussagt, als eine Note, welche oft nur eine Momentaufnahme ist; (3 von 46)
- Alle Betroffenen sind anwesend; Probleme können leichter gelöst werden; (7 von 46)
- Man beim Zeugnis oft nicht alle Bemerkungen verstehen kann; (5 von 46)
- Wir persönlich gesagt bekommen, was unser Kind verbessern kann bzw. was es gut gemacht hat; (4 von 46)
- Es das Kind besser erreicht und für das Kind viel verständlicher ist als ein Zettel, den es in die Hand gedrückt bekommt, aber dessen Inhalte in keinsten Weise versteht; (3 von 46)
- Schulische Leistung und Verhalten sofort besprochen werden können; (4 von 46)
- Es zum persönlichen Gespräch kommt und Fragen sofort geklärt werden; (8 von 46)
- Die Zielvereinbarungen mit dem Kind finden wir super; (9 von 46)
- Schüler lernen sich selbst einzuschätzen; (5 von 46)
- Mit dem Kind besprochen wird, wo Stärken und Schwächen liegen (4 von 46)

#### ***Wir finden ein Zwischenzeugnis besser, weil...***

- Es den Notenstand verdeutlicht und über das Gesamtverhalten kurz und deutlich Auskunft gibt; (1 von 46)
- Wir durch die Noten besser erkennen können, wie unser Kind im einzelnen Fach steht; (3 von 46)
- In der 3. Klasse eine Notenübersicht interessant wäre  $\implies$  (Anmerkung: Diese gibt es bereits!) (1 von 46)
- Man später nachschlagen kann, wie man in der Schule war; (1 von 46)
- Manchmal eindeutige Noten dem Kind eher Vergleichsmöglichkeiten geben z.B. mit Mitschülern oder mit älteren Geschwistern; (1 von 46)
- Beim Zeugnis etwas eindeutiges in der Hand hat (wichtig für Großeltern); (3 von 46)
- Es den Lernstoff und die Leistung des Schülers besser zeigt; (1 von 46)
- Alles auf einem Blick erkennbar ist; (2 von 46)

## 10) Das wollen wir noch zum Thema sagen:

- Nach dem Gespräch mit dem Kind wären etwa 5 Min für ein Lehrer-Eltern-Gespräch schön; (1 von 46)
- Je nach Kind müsste man die Gesprächsdauer festlegen dürfen; (1 von 46)
- Das Lerngespräch mit dem Kind finden wir gut, würden aber lieber ein Zwischenzeugnis bekommen; (1 von 46)
- Zeitweilig war unser Kind im Gespräch überfordert; (1 von 46)
- Hinter jedem Fach eine Spalte mit der Note wäre gut/ Leistungsfazit pro Fach; (1 von 46)
- Äußere Form des Deckblatts könnte schöner gestaltet werden (ohne Abschnitt); (4 von 46)
- Wir würden es besser finden, wenn der Selbsteinschätzungsbogen vom Kind erst beim Gespräch dem Lehrer vorgelegt wird; (1 von 46)
- Der Bogen mit allen Kreuzen und Kreisen war etwas unübersichtlich und wirkte nicht wie ein Dokument; Das Zwischenzeugnis hat da mehr „hergemacht“! (2 von 46)
- Der Idee mit dem Gespräch ist gut! Die Lehrer geben sich viel Mühe und arbeiten an der Verbesserung! Prima! (2 von 46)
- Kurzgespräche Eltern-Lehrer wenn es um „Feedback-Fragen“ geht, ob eine Veränderung oder Verbesserung des Lernens erforderlich ist; (1 von 46)
- Es müssen meiner Meinung nach nicht zwangsweise zwei Lerngespräche im Halbjahr stattfinden; Für den ersten Termin würde mir ein normaler Sprechstundentermin reichen; (1 von 46)
- Ich fand es etwas gehetzt beim ersten Termin, weil noch eine Mutter zur gleichen Zeit geladen war; (1 von 46)
- Wir finden klar das persönliche Gespräch besser als das Zwischenzeugnis! (2 von 46)
- Wir finden das Zwischenzeugnis sollte nicht komplett durch das Lerngespräch bzw. den Beobachtungsbogen ersetzt werden, sondern vielleicht als zusätzliche Information für Eltern und Kind beibehalten werden. Somit sehen Eltern, Lehrer und Kind, wie der Leistungsstand gegenseitig beurteilt bzw. eingeschätzt wird; (2 von 46)
- Das Gespräch ist super, weil wir das Gefühl hatten, dass wir so sein dürfen wie wir sind! (1 von 46)
- Wir sind für sinnvolles Neues jederzeit zugänglich! (2 von 46)